

# ABACUS-Software baut auf SQL-Datenbank

## Erster produktiver Einsatz der Microsoft-Datenbank

Das Kreuzlinger Unternehmen Heparat stellt mit seinen 100 Mitarbeitern im eigenen Produktionsbetrieb diätische Lebensmittel, Nahrungsergänzungen und Mikronährstoffe her. Es vertreibt seine Produkte im In- und Ausland und verlässt sich seit neun Jahren auf die ERP-Software von ABACUS für die Abwicklung der Geschäftsprozesse. Wie bei der Entwicklung neuer Substanzen hat Heparat auch im IT-Bereich eine Pionierrolle übernommen. Heparat ist das erste Unternehmen, das die ABACUS-Software auf der Basis der Datenbank MS SQL von Microsoft einsetzt. Der IT-Leiter Michael Geisler erklärt im Pages-Interview, wieso Heparat sich für diesen Wechsel entschieden hat und welche Vorteile sich seine Firma davon verspricht.



*Pages: Aus welchen Gründen wollten Sie von der Datenbank Pervasive SQL, wie sie von ABACUS standardmässig ausgeliefert wird, auf die Datenbank MS SQL wechseln?*

Michael Geisler: Pervasive SQL hat zwar immer funktioniert, ist aber als Datenbank ein wenig in die Jahre gekommen und entspricht aus verschiedenen Gründen nicht mehr der strategischen EDV-Ausrichtung unseres Unternehmens. Ein Grund für den Wechsel auf Microsoft SQL Server war, dass wir die Datenbankumgebung im Unternehmen wo immer möglich vereinheitlichen wollen. Jede Datenbank, die in einer Firma eingesetzt wird, bedeutet zusätzlichen Schulungs-, Wartungs- und Zeitaufwand. Wir haben uns für Microsoft SQL Server und Oracle entschieden. Würden wir es schaffen, alle Applikationen nur mit zwei oder sogar nur mit einer Datenbanktechnologie verträglich zu machen, könnten wir viel Zeit und Geld sparen.

*Was waren die weiteren Gründe für den Umstieg?*

Die Informationssuche dürfte sich in Zukunft wohl stark verbessern, kann man doch auf SQL Server die Standard-Abfragesprache SQL vollumfänglich einsetzen. Und auch die Verbindung zu Fremdsystemen sollte damit in Zukunft reibungsloser zu realisieren sein.

Last but not least bietet eine moderne relationale Datenbank Funktionen, die wir bei Pervasive vermisst haben. Ich möchte beispielsweise nur auf den Analysis Server bei Microsoft verweisen, der kostenlos zu MS SQL mitgeliefert wird und mit dem sich interessante Auswertungen machen lassen – vorausgesetzt, das Know-how ist im Unternehmen vorhanden.

*Welche Vorbereitungen haben Sie für die Umstellung auf MS SQL getroffen?*

Da wir als erster ABACUS-Kunde SQL Server einsetzen würden, wollten wir primär alle theoretisch denkbaren Geschwindigkeitsprobleme vermeiden. In Anbetracht der Tatsache, dass Hardware heutzutage die billigste Komponente in der EDV ist, haben wir einen Server bereitgestellt, der den Anforderungen sicherlich gewachsen sein sollte:

Ein Zwei-Prozessoren-System mit 64-Bit-Windows 2003 R2 und SQL Server 2005 x64. Das 64-Bit-Betriebssystem war nötig, um beim 32-Bit-Server die Hauptspeichergrenze von 4 GByte zu umgehen. So konnten wir den Server von Anfang an mit 12 GByte Hauptspeicher ausstatten.



*Die Betatestphase dauerte sechs Wochen. Wie haben Sie getestet und sind Sie dabei auf Fehler gestossen?*

Wir haben die Software auf einem separaten Rechner installiert, die Datenbank "konvertiert" und dann die üblichen Funktionen, Auswertungserstellungen und Dateneingabe getestet. Besonders ausgiebig haben wir unsere eigenen Reports und wichtigsten Prozesse einer Prüfung unterzogen. Dabei sind wir in der Kreditorensoftware auf ein Problem gestossen, das ABACUS allerdings schnell bereinigen konnte.

*Wie erfolgte die Umstellung der Datenbank von Pervasive auf MS SQL?*

Die eigentliche Umstellung des produktiven Systems verlief in vier Phasen. Sie wurden jeweils in einem Abstand von zwei bis drei Tagen realisiert, damit sich allfällige Fehler eindeutig dem jeweiligen Umstellungsschritt zuordnen liessen.

Die erste Phase betraf die Umstellung auf UNC-Pfade. Diese wurde in Hinblick auf den für später geplanten Einsatz von Windows Vista und Windows Server 2008 prospektiv durchgeführt.

Im zweiten Teil erfolgte die Umstellung des Servers auf Windows 2003 R2 64 Bit, die Erweiterung des physikalischen Speichers auf 12 GByte und die gleichzeitige Installation eines 64 Bit SQL Servers 2005.

Der dritte Abschnitt umfasste die Umstellung auf die aktuelle ABACUS-Version 2008, die allerdings noch über die Pervasive-Datenbank verfügte.

Und in der vierten und letzten Phase schliesslich wurde die eigentliche Umstellung auf die Datenbank SQL vollzogen. Sie war ausgesprochen einfach, da SQL Server bereits installiert war und die Konvertierung direkt von der ABACUS-Software vorgenommen wurde. Von unserem Test wussten wir bereits, dass diese Konvertierung problemlos ablaufen würde.

*Welches waren Ihre ersten Erfahrungen nach dem Update auf den Produktivbetrieb?*

Zuerst muss ich festhalten, dass ich von der Stabilität der Programme unter MS SQL positiv überrascht war. Ich habe mit viel mehr Problemen gerechnet, da es mir als Informatiker bewusst ist, was es bedeutet, einen Datenbank-Layer für eine andere Datenbank zu schreiben. Ausser ein paar kleinen Fehlern lief alles sehr gut ab. Wir arbeiten nun schon seit dem 23. Juni 2008 produktiv mit dem neuen System. Nach der Umstellung konnten wir zudem ohne Unterbruch weiterarbeiten.

*Kunden, die im ABACUS-Betaprogramm mitmachen, werden direkt von ABACUS-Mitarbeitern betreut. Wie waren Ihre Erfahrungen?*

Der direkte Support durch die ABACUS-Spezialisten war für uns sehr wichtig bei der Vorbereitung der Umstellung. Dass die Konvertierung unserer Daten so reibungslos abgelaufen ist, war mit Bestimmtheit nicht allein auf Glück zurückzuführen, sondern ist der Detailarbeit des Supports und der Entwickler zu verdanken.

Im Grunde genommen aber mussten wir diesen Service von ABACUS kaum in Anspruch nehmen. Wenn sich Fragen stellten, wurden diese sehr schnell und kompetent beantwortet. Ich selbst habe mich sehr darüber gefreut, dass der gesamte Prozess von Martin Riedener, Mitglied der ABACUS-Geschäftsleitung, persönlich betreut wurde. Das belegte, welchen Stellenwert die neue Datenbankstrategie für ABACUS besitzt.

*Wo sehen Sie die grossen Unterschiede zwischen MS SQL und Pervasive SQL?*

Die grossen Unterschiede liegen für mich zum Einen in den Technologien selber und zum Anderen in der Zukunftssicherheit. Microsoft hat in den letzten Jahren sehr viel in ihre Datenbank investiert. Sie ist ein wichtiger Umsatzträger geworden und

wird laufend stark ausgebaut. Die Version SQL Server 2008 wird so viele Neuerungen aufweisen, dass man sich als Fachmann bereits jetzt darauf freuen darf.

Ein grosser Unterschied und eigentlich das grosse Plus für Pervasive ist die Plattformunabhängigkeit. Die Microsoft-Datenbank hingegen läuft nur auf dem Microsoft-Betriebssystem. Deshalb hoffe ich stark, dass ABACUS in Bälde auch Oracle als Datenbank unterstützen wird, wie ja das in der Vergangenheit mehrfach angekündigt wurde. Oracle lässt sich wie Pervasive auf nahezu jeder Plattform installieren und ist anerkanntermassen weltweit die am besten skalierende Datenbank.

Wenn eine Firma mit Microsoft-Servern arbeitet, spielen solche Überlegungen natürlich keine Rolle. Da ist MS SQL optimal eingebettet. Ich kann mir aber gut vorstellen, dass ABACUS mit dieser neuen Datenbankstrategie mit Einschluss von Oracle in Zukunft für grosse Kunden und für "Software as a Service"-Angebote gut vorbereitet sein wird.

*Haben Ihre Anwender etwas von der Datenbankumstellung gemerkt?*

In unserem Unternehmen arbeiten durchschnittlich zwölf Mitarbeiter gleichzeitig mit der ABACUS-Software. Genau dabei haben wir anfänglich auch Probleme festgestellt: Die Mitarbeiter hatten das Gefühl, dass die Antwortzeiten länger geworden sind. Während des Betatests waren wir nicht in der Lage, dies festzustellen.

*Treten diese Probleme heute noch auf?*

Wir haben nun für die Mitarbeiter den Applikationsserver als Terminalserver eingerichtet. Dadurch spielen Client-Hardware und der Netzwerkzugang keine Rolle mehr. Die Geschwindigkeit ist jetzt hervorragend, da die Benutzer via Remote-Desktop direkt auf dem Applikationsserver arbeiten. Bei Mitarbeitern, die ABACUS weiterhin auf ihrem eigenen PC verwenden – sei es, weil dieser gut im Netzwerk eingebunden ist (1 GBit) oder ausreichende Ressourcen bietet – gab es noch ein Performance-Problem mit gewissen Suchlisten.

*Bei ABACUS Research wurden alle Mitarbeiter des technischen Supports zuerst speziell geschult, bevor die Software mit der Microsoft-Datenbank ausgeliefert wurde. Wie haben Sie das in Ihrem Unternehmen organisiert?*

Der Anwender selbst kommt mit der Datenbank praktisch kaum in direkten Kontakt, so dass er vom Technologiewandel eigentlich nichts merkt. Ist die Datenbank richtig konfiguriert, sollte sie dem Support keinerlei Schwierigkeiten bereiten, da sie sich selbst organisiert. Seit dem 23. Juni hatten wir jedenfalls kein einziges Datenbankproblem.

*Welche wichtigen Funktionen sollte ABACUS für die MS SQL-Version noch implementieren?*

Wichtig wäre aus unserer Sicht, wenn an der Benutzer- und Sicherheitsstrategie weitergearbeitet würde. Zur Zeit wird weiterhin Pervasive für die Rollen- und Benutzerverwaltung verwendet. Das bedeutet, das Pervasive SQL bis auf weiteres ebenfalls auf dem System laufen muss. Der Nachteil dabei ist, dass das Auditing der Datenbank ausser Kraft gesetzt ist, denn der einzige Benutzer, der sich zur Zeit bei der Datenbank anmeldet, ist ein virtueller ABACUS-Datenbanknutzer mit allen Rechten.

Die schnellstmögliche Freigabe von ABACUS für den Server 2008 und bei Verfügbarkeit auch für den SQL Server 2008 wäre mir ebenfalls ein Anliegen, denn ich erwarte davon eine Performance-Steigerung von 30 bis 50 Prozent.

*Würden Sie den Schritt nach Ihren Erfahrungen der letzten Monate wieder tun?*

Ganz eindeutig – Ja!

*Herr Geisler, wir danken Ihnen für das Gespräch.* ■

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an:

**OBT**

**OBT AG**

Walter Schmucki  
Hardturmstrasse 120  
CH-8005 Zürich  
Telefon +41 44 278 45 00  
walter.schmucki@obt.ch  
[www.obt.ch](http://www.obt.ch)

#### ABACUS-Software bei Hepart AG

- Auftragsbearbeitung 16 Benutzer
- PPS 1 Benutzer
- Adressverwaltung 4 Benutzer
- Debitorenbuchhaltung 16 Benutzer
- Kreditorenbuchhaltung 4 Benutzer
- Finanzbuchhaltung 4 Benutzer
- Lohnbuchhaltung 1 Benutzer  
bis 100 Mitarbeiter
- ABA Notify Melde- und  
Informationssystem 1 Benutzer
- Informationsmanagement 1 Benutzer
- ABA View Report Writer 20 Benutzer

**hepart ag**

#### Hepart AG

Esslenstrasse 3  
CH-8280 Kreuzlingen  
Telefon +41 71 666 83 40  
[www.hepart.com](http://www.hepart.com)